

Januar 2021

## Liebe Aktive im Fairen Handel,

wir hoffen, Ihr habt dieses besondere Weihnachtsfest und den Jahreswechsel entspannt genießen können. Vor allem die Frage, ob der eigene Weltladen geöffnet bleiben kann oder soll, hat vermutlich viele von Euch zuvor oder auch jetzt ein paar Tage intensiv beschäftigt. Da sich an den Landesbeschlüssen für den Einzelhandel bisher aber nichts weiter geändert hat, verzichten wir in dieser Ausgabe vom Rundbrief auf einen genauen Blick auf die aktuelle Verordnung und blicken nach vorne. Sollten sich für Euch dennoch gerade Fragen dazu ergeben, könnt Ihr Euch aber natürlich jederzeit bei uns melden.

Euer Team von fair|rhein

### Inhalt:

Faire Orangen aus Kalabrien – jetzt mitmachen!

Neuregelung im Gemeinnützigkeitsrecht

Erinnerung: Nachhaltig investieren – aber wie?  
Online-Workshop am 26.01.

Monitoring und Zertifizierung:  
Wie funktioniert das eigentlich?

Neuer Termin: Online-Workshop  
„Als Weltladen die Presse erreichen!“ am 18.02.

Kampagnen und Aktionen 2021

Weitere digitale Veranstaltungen

Termin-Übersicht



## Faire Orangen aus Kalabrien – jetzt mitmachen!

Habt Ihr Lust auf faire Orangen aus Kalabrien? Ob für eine Aktion im Weltladen oder privat – Anfang Februar hättet Ihr nun unkompliziert die Chance dazu. Im letzten Monat startete bereits die erste Orangenaktion der Evangelischen Landeskirche von Westfalen, an der sich viele Kirchengemeinden, Weltläden, Kitas und Unternehmen rund um Dortmund und Münster beteiligt haben. Nun sind auch wir dabei.

Warum sind faire Orangen aus Kalabrien so wichtig? Weil es Menschenrechtsverletzungen in der Produktion leider auch in Europa gibt. Ein Beispiel dafür ist die Ausbeutung von afrikanischen Migrant\*innen in Italien. Multinationale Konzerne und Handelsketten beziehen aus Kalabrien, im Süden von Italien, jedes Jahr zwischen November und April große Mengen an Südfrüchten. Allein bei der Orangenernte helfen so ca. 2.500 Wanderarbeiter\*innen, meist afrikanische Geflüchtete. Sie arbeiten als Tagelöhner auf den umliegenden Plantagen für ca. 25 Euro am Tag, da die ansässigen Kleinbauern unter einem enormen Preisdruck stehen. SOS Rosarno zeigt, dass es anders geht: Der Verein stellt den direkten Kontakt zwischen Bauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften her, ohne ausbeuterischen Zwischenhandel. SOS Rosarno beschäftigt die Migrant\*innen mit regulären Arbeitsverträgen und zahlt ihnen Tariflöhne und Sozialbeiträge. Der Verein vertreibt Orangen nur von Öko-Betrieben und organisiert den Verkauf an

Bioläden und Gruppen solidarischen Konsums. Zudem unterstützt SOS Rosarno die Flüchtlingsarbeit der Waldenser Kirche - das Projekt „Mediterranean Hope“.

Da wir den Vertrieb dieser fair produzierten Orangen sehr unterstützenswert finden, planen nun auch wir, mindestens eine Palette mit 56 Kisten je 10 kg zu bestellen. Voraussichtlich zwischen dem 01. und 03. Februar können dann einzelne Kisten zu einem Preis von 38 €, bzw. 32 € für Wiederverkäufer in Kamp-Lintfort abgeholt werden. **Bitte meldet Euch bei Interesse bis spätestens zum 18. Januar bei uns. Weitere Infos zur Aktion findet Ihr [hier](#).**



## Neuregelung im Gemeinnützigkeitsrecht

Zum Jahreswechsel sind im Gemeinnützigkeitsrecht Neuerungen in Kraft treten, die auch für Weltläden einige Vorteile mit sich bringen können.

So ist z.B. die Freigrenze bei der Körperschafts- und Gewerbesteuer für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Vereine erhöht worden – von bisher 35.000 € auf nun 45.000 €. Auf 3.000 € erhöht wurde auch die sog. Übungsleiterpauschale sowie die Ehrenamtspauschale von 720 € auf 840 € im Jahr – interessant z.B. für die Vergütung von Schulungstätigkeiten oder das ehrenamtliche Engagement im Weltladen.

Neu ist ebenfalls ein vereinfachter Zuwendungsnachweis für Spenden und Mitgliedsbeiträge bei der Steuererklärung bis nun 300 €. Ebenso erfreulich ist die Ausweitung des Spektrums der anerkannten gemeinnützigen Zwecke. Alle Details und Infos dazu findet Ihr auf der Website von [Vereinsknowhow.de](http://Vereinsknowhow.de).

## Erinnerung: Nachhaltig investieren – aber wie? Online-Workshop am 26.01.

Was macht meine Bank eigentlich mit meinem Geld? Zunehmend mehr Menschen stellen sich die Frage, welche Auswirkungen ihre Geldanlage hat. Sie möchten verantwortlich handeln mit ihrem Geld – oder mit den Rücklagen des Weltladens – Positives bewirken.



Gleichzeitig wächst der Markt für sozialverträgliche Geldanlagen Jahr für Jahr: „Grüne Fonds“, Investments in Windkraft, Mikrokreditfonds, Beteiligung an Genossenschaften – aber was steckt eigentlich dahinter?

Am 26. Januar geben Jens Elmer und Karen Zwissler von Oikocredit eine Übersicht über nachhaltige Banken und Geldanlagen im deutschsprachigen Raum. Darauf aufbauend geht es um konkrete Tipps und Hinweise für eigene Auswahlkriterien – ob als Privatanleger\*in oder als Weltladen. Oikocredit, als weltweit tätige Genossenschaft und einer der größten Kreditgeber für Fair-Handels-Produzent\*innen im globalen Süden, wird dabei als eine mögliche Alternative zu konventionellen Investments vorgestellt. Wer Lust hat, über verschiedene Möglichkeiten zu diskutieren, wie Geld die Welt verbessern kann, ist hier genau richtig!

**Kostenlose Anmeldung noch bis zum 24.01. [hier](#).**



## Monitoring und Zertifizierung: Wie funktioniert das eigentlich?

Sie gehört zu den Klassikern für alle, die es genau wissen wollen: Die Broschüre „Monitoring & Zertifizierung im Fairen Handel“ vom Forum Fairer Handel. Nun ist sie neu aufgelegt worden und stellt alle anerkannten Zertifizierungs- und Monitoring-Systeme im Fairen Handel im Detail vor: Fairtrade, Fair for Life, Naturland Fair, SPP, WFTO und den Lieferantenkatalog des Weltladen-Dachverbands. Dazu gibt es eine Einschätzung auf Basis des International Guide to Fair Trade Labels und Generelles zum Unterschied zwischen Monitoring- und Zertifizierungs-Systemen, den Lieferketten und zu aktuellen Entwicklungen im Fairen Handel. Die Broschüre kann [hier heruntergeladen und bestellt](#) werden.



**Neuer Termin: Online-Workshop „Als Weltladen die Presse erreichen!“ am 18.02.**

Obwohl Journalist\*innen auf sie angewiesen sind, landen viele Pressemitteilungen gleich im Redaktions-Papierkorb oder werden gelöscht. Der Versand von Pressemitteilungen ist aber gleichzeitig oft die einzige Möglichkeit, um lokalen Journalismus oder das Redaktionsteam eines Gemeindebriefs auf uns aufmerksam zu machen - trotzdem lassen viele Weltläden diese Chance ungenutzt.

In diesem 90-minütigen Online-Workshop wollen wir deshalb gemeinsam folgenden Fragen nachgehen: Welche Anlässe und Zielgruppen gibt es im Weltladen für die Öffentlichkeitsarbeit im Printbereich? Welche Inhalte und welche Form passen zu einer Pressemitteilung? Und wie erreicht eine Pressemitteilung die richtigen Personen? Eine Garantie gibt es leider nie, wer aber die Erwartungen von Redakteur\*innen kennt, hat es definitiv etwas einfacher, in der Presse Gehör zu finden. Wer Lust hat, die eigene Pressearbeit auf die Probe zu stellen und das Einmaleins guter Pressearbeit kennenzulernen, ist hier genau richtig.

**Kostenlose Anmeldung bis zum 12.02. hier.** Zur besseren Planung bitten wir um eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

**Kampagnen und Aktionen 2021**

Auch wenn jetzt natürlich noch nicht klar ist, ob und welche Veranstaltungen 2021 möglich sein werden, die Planungen für alle großen Kampagnen laufen weiterhin auf Hochtouren. Hier ein kleiner chronologischer Vorgeschmack:

Der **Weltgebetstag der Frauen** begrüßt am 05. März den südpazifischen Inselstaat Vanuatu als Schwerpunktland. Das diesjährige Motto der größten ökumenischen Basisbewegung von Frauen lautet „Worauf bauen wir?“. Mehr Infos unter [weltgebetstag.de](http://weltgebetstag.de)



Der **Weltladentag** am 8. Mai 2021 steht unter dem Motto: „Die Welt braucht einen Tapetenwechsel. Gestalte ihn mit!“ Er knüpft damit an die Frage nach einem Guten Leben aus der Fairen Woche 2020 an und lädt ein, mit Menschen darüber ins Gespräch kommen, welcher grundlegenden Wandel es braucht, damit wir uns zu einer zukunftsfähigen (Welt-)Gesellschaft entwickeln können. Mit der Aktionsidee „Wandel to go“ soll vor allem eine junge Zielgruppe in den Blick genommen werden. Wer jetzt schon wissen will, warum alte Tapetenreste bis zum Weltladentag besser nicht entsorgt werden sollten, findet [hier](#) einen kleinen Ausblick auf die geplanten Aktionen.

Die 20. **Faire Woche** wird sich in Anlehnung an das achte UN-Nachhaltigkeitsziel (SDG 8) um das Thema „Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften“ drehen. Auch wenn es noch keine weiteren Infos dazu gibt, lohnt sich vielleicht auch jetzt schon ein Eintrag im Kalender: Sie wird vom 10. bis 24. September stattfinden, und wir informieren Euch, sobald es mehr Infos gibt.

Bis zum 17. Dezember, dem Tag der letzten Kabinettsitzung in 2020 konnten wir noch hoffen, dann war klar, dass sich die Bundesregierung erst in diesem Jahr auf Eckpunkte für ein **Lieferkettengesetz** einigen kann. Laut Anna Hirt vom Weltladen-Dachverband lassen Medienberichte darauf schließen, dass zwischen den Ministerien weiterhin hart verhandelt wird. Allen voran über die zivilrechtliche Haftung und die Frage, ab welcher Unternehmensgröße das Gesetz greifen soll. Die Verhandlungen gehen aber weiter und es bleibt wichtig, öffentlich Lärm zu machen. Passend dazu gibt es auch neues Ma-

terial: Neben drei Fallbeispielen gibt es jetzt auch kurze Kampagnen-Videos, die frei verbreitet werden können. Mehr Infos unter [lieferkettengesetz.de](http://lieferkettengesetz.de).

Auch das neue Winter-Magazin des Westdeutschen Förderkreises von Oikocredit blickt auf den aktuellen Verhandlungsstand zum Lieferkettengesetz und spricht mit Dr. Franziska Humbert von Oxfam über die Dringlichkeit des Gesetzes. Das Magazin könnt Ihr [hier herunterladen](#).

## Weitere digitale Veranstaltungen

### 29.01., 15-18 Uhr: Storytelling in sozialen Medien

Storytelling ist die Kunst, inspirierend Geschichten zu erzählen, die bewegen. Wer wissen möchte, wie das auch visuell gestaltet in sozialen Medien wie Facebook und Instagram klappen kann und warum sich Storytelling auch für die regionale Vernetzung anbietet, dem sei dieses Training empfohlen. Kostenpflichtige Anmeldung bis zum 27.01., [alle Infos hier](#).

### 02.02., 10-11.30 Uhr: Stadtkaffee und mehr:

#### Mit fairen Stadtprodukten den Radius erweitern

Im diesem Workshop geht es um die ersten Schritte zum individuellen Produkt für die eigene Stadt. Referent Ingo Schlotter von WeltPartner weiß von guten Beispielen zu berichten und widmet sich u.a. der Produkt- und Motivwahl, sowie den Kosten und Vertriebswegen für faire Stadtprodukte. Kostenlose Anmeldung bis zum 29.01., [alle Infos hier](#).

### 03.02., 19-20.30 Uhr: Misereor Aktionen-Auftakttreffen

An diesem Abend geht es um Misereor Aktionsideen, inkl. corona-konformer Varianten. Dazu gehören Aktionsklassiker, aber auch neue Ideen, getreu dem Motto: „Gemeinsam. Online. Spenden sammeln“. Zudem wird es einen kurzen Blick auf die Fastenaktion 2021 „Es geht! Anders.“ geben, und auch der persönliche Austausch soll nicht zu kurz kommen. Anmeldung und weitere Infos unter [aktionen@misereor.de](mailto:aktionen@misereor.de).

## Termin-Übersicht

Alle Termine online unter: [www.fair-rhein.de/aktuelles](http://www.fair-rhein.de/aktuelles)

12.01.21 **Online-Stammtisch** für Fair-Handels-Aktive von 18-19.30 Uhr, [alle Infos hier](#)

26.01.21 **Nachhaltig investieren – aber wie?**  
Infos zum Online-Workshop auf [Seite 2](#)

09.02.21 **Online-Stammtisch** für Fair-Handels-Aktive von 18-19.30 Uhr, [alle Infos hier](#)

18.02.21 **Achtung neuer Termin!**  
**Als Weltladen die Presse erreichen!**  
Infos zum Online-Workshop auf [Seite 3](#)

Zu den Stammtischen sind alle Fair-Handels-Aktiven vom Niederrhein und westlichen Ruhrgebiet herzlich eingeladen, egal ob Ihr bisher schon an Stammtischen teilgenommen habt oder nicht.

## Fair-Handels-Beratung für den Niederrhein und das westliche Ruhrgebiet

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht. Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus.

In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Infos unter:

[www.fair-rhein.de/beratung-qualifizierung/fairer-handel](http://www.fair-rhein.de/beratung-qualifizierung/fairer-handel)



Judith Klingen  
[judith.klingen@fair-rhein.de](mailto:judith.klingen@fair-rhein.de)